

Amt: Kämmerei

Datum: 2007-05-15

Informationsvorlage

Drucksachen-Nr.
I-4046/2007

Beratungsfolge	Sitzungstermin
Stadtverordnetenversammlung	26.06.2007
Hauptausschuss	12.06.2007
Ausschuss für Gesundheit, Soziales und öffentliche Ordnung	11.06.2007
Finanzausschuss	04.06.2007

Titel:

Auswertung des Jahresergebnisses 2006 der kostenrechnenden Einrichtungen

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordneten mögen die Auswertung des Jahresergebnisses 2006 der kostenrechnenden Einrichtungen zur Kenntnis nehmen.

Bürgermeisterin

Amtsleiterin

Sachbearbeiterin

Anlagen:

Anlage I Entwicklung der Sonderrücklage 2006

Erläuterung/Begründung:

ERLÄUTERUNGEN

Als kostenrechnende Einrichtung bezeichnet das Haushaltsrecht solche "Einrichtungen, die in der Regel ganz oder zum Teil aus Entgelten finanziert werden" (§ 11 (1) GemHV Bbg).

Zu diesen zählen:

- | | |
|-----------------------------|--------|
| - UA 67500 Straßenreinigung | Pkt. A |
| - UA 70000 Abwasserkanäle | Pkt. B |
| - UA 73100 Wochenmarkt | Pkt. C |
| - UA 75000 Bestattungswesen | Pkt. D |

Vorbemerkungen

Die Grundlage für die Auswertungen bilden die jeweiligen Rechnungsergebnisse (RE) laut Jahresrechnung und der Plan des Haushaltsjahres 2006.

Eine Ausnahme bildet die mobile Abwasserentsorgung. Die erbrachten Leistungen im Monat Dezember können aus abrechnungstechnischen Gründen erst im Januar und damit erst im Folgejahr in Rechnung gestellt werden. Dies gilt für die Einnahmen wie auch für die Ausgaben. Deshalb wird hierfür eine Rechnungsabgrenzung vorgenommen und spiegelt sich in der Wirtschaftsrechnung wider.

Für die kostenrechnenden Einrichtungen wurden durch die Kämmerei Nachkalkulationen mit Hilfe der Betriebsabrechnungsbögen erstellt und liegen dort zur Einsichtnahme komplett vor.

**A) Auswertung des Jahresergebnisses 2006 des Unterabschnitt 67500
 "Straßenreinigung"**

Abschluss des Haushaltsjahres 2006:

Position	Haushaltsstelle	Haushaltsstelle Bezeichnung	HH-Soll + Nachträge EUR	Rechnungsergebnis EUR	Abweichungen EUR
1	67500.11200	Entgelte für Leistungen	176.800,00	176.859,88	59,88
2	67500.16900	Innere Verrechnungen	101.700,00	100.548,41	-1.151,59
3	67500.20500	Zinseinnahmen	0,00	0,00	0,00
4	67500.28006	Zuführung vom Vermögenshaushalt	8.700,00	4.198,21	-4.501,79
		Gesamtsumme/ Einnahmen	287.200,00	281.606,50	-5.593,50
5	67500.53300	Lfd. Leistungen auf Grund von Leasingverträgen, die nach Vertragsablauf nicht in Eigentum übergehen	24.000,00	14.995,44	-9.004,56
6	67500.55100	Unterhaltung Winterdiensttechnik	4.000,00	7.140,62	3.140,62
7	67500.55101	Unterhaltung Kehrmaschine	5.000,00	3.314,09	-1.685,91
8	67500.55200	Vergaser-und Dieselkraftstoff	12.000,00	9.995,02	-2.004,98
9	67500.55300	Öl-und Schmierstoffe	300,00	110,66	-189,34
10	67500.55400	Kfz-Versicherung und Steuern	600,00	445,44	-154,56
11	67500.57000	Verbrauchsmittel	18.000,00	32.514,28	14.514,28
12	67500.57200	Ausgaben für Dienstleistungen durch Dritte	7.200,00	8.494,64	1.294,64
13	67500.58900	Deponiekosten	25.000,00	8.525,56	-16.474,44
14	67500.67900	Innere Verrechnungen	180.100,00	193.178,52	13.078,52
15	67500.68000	Abschreibungen	8.700,00	8.655,67	-44,33
16	67500.68500	Verzinsung des Anlagekapitals	2.300,00	2.337,03	37,03
17	67500.68906	Kalkulatorische Rückstellungen	0,00	0,00	0,00
		Gesamtsumme Ausgaben	287.200,00	289.706,97	2.506,97
		(-) Zuschuss / (+) Überschuss	0,00	-8.100,47	-8.100,47

Auswertung

Einnahmen:

Die veranschlagte Entnahme aus der Sonderrücklage in Höhe von 8.700 € stand im Jahr 2006 nicht mehr zur Verfügung, da im Rahmen der Jahresrechnung 2005 eine zusätzliche Entnahme in Höhe von 4.427,63 € zum Ausgleich des Defizits erforderlich war. Es befanden sich deshalb zu Beginn des Haushaltsjahres 2006 nur 4.198,21 € in der Sonderrücklage. Damit konnten im Haushaltsjahr 2006 4.501,79 € weniger aus der Sonderrücklage entnommen werden als geplant. Insgesamt sind 5.593,50 € weniger Einnahmen zu verzeichnen als im Plan veranschlagt.

Ausgaben:

Dem gegenüber stehen Mehrausgaben in Höhe von 2.506,97 €. Insbesondere ergaben sich bei folgenden HH-Stellen größere Abweichungen:

HH-Stelle 67500.53300	Lfd. Leistungen auf Grund v. Leasingverträgen Auf Grund einer Leasingvertragsänderung fielen in der Zeit von Juni 06 – Nov. 06 keine Kosten für Leasingraten an. Dadurch ergab sich eine Einsparung in Höhe von 9.004,56 €.	./. 9.004,56 €
HH-Stelle 67500.55100	Unterhaltung Winterdiensttechnik Die technische Überprüfung der Winterdiensttechnik zeigte einige Mängel auf, welche behoben werden mussten. Zusätzlich kam hinzu, dass das Schalterpult des Streuerfahrzeuges ersetzt werden musste. Dies sind die Ursachen, dass die geplanten Unterhaltungskosten nicht ausreichend waren.	+ 3. 140,62 €
HH-Stelle 67500. 55101	Unterhaltung Kehrmaschine Die Kosten zur Unterhaltung der Kehrmaschine fielen geringer aus, da ab Nov. 06 eine neue Kehrmaschine in Betrieb genommen wurde und dadurch geringere Reparaturkosten angefallen sind.	./. 1. 685,91 €
HH-Stelle 67500. 57000	Verbrauchsmittel In der Winterperiode 2005/06 wurden 207t Auftausalz benötigt, während in den vergangenen Jahren durchschnittlich 170 t Auftausalz im Jahr zum Einsatz kamen. Der außergewöhnlich lange Winter führte dazu, dass die Vorräte für Auftausalz und Streusand bis auf ein Minimum aufgebraucht wurden. Um den Winterdienst für die Periode 2006/2007 abzusichern, mussten die Vorräte aufgefüllt werden. Außerplanmäßig wurden deshalb gemäß BSV 4420/2006 vom 30.05.2006 13.198,21 € zur Beschaffung von Auftausalz/ Streusand zur Verfügung gestellt.	+ 14.514,28 €
HH-Stelle 67500. 57200	Dienstleistungen Dritter Für die Sonntags-Reinigung des Boulevards wurden 2.900 € eingeplant, aber nur 2.447,62 € dafür ausgegeben. Weiterhin wurde der Winterdienst an den Bushaltestellen mit 4.300 € eingeplant, aber durch den außergewöhnlich langen Winter wurden 6.047,02 € benötigt.	+ 1. 294,64 €

- HH-Stelle 67500. 58900 Deponiekosten ./. 16.474,44 €
 Zum einen fiel 2006 weniger Kehrrecht an. Zum anderen wurde im Herbst das Laub nicht wie geplant zur Deponie gebracht, sondern auf eigenem Gelände kostenfrei kompostiert und der Kompost für den Eigenbedarf wieder verwendet.
- HH-Stelle 67500. 67900 Innere Verrechnungen +. 13.078,52 €
 Ursache für die Mehrausgaben sind die höheren Leistungen des Bauhofs, insbesondere beim Winterdienst durch den außergewöhnlich langen Winter. Die Abweichung ergibt sich daraus, dass zum Zeitpunkt der Kalkulation nicht vorhersehbar ist, welche Leistungsmengen tatsächlich anfallen.

Ergebnis:

Für das Jahr 2006 wurde ein Defizit in Höhe von 8.100,47 € festgestellt .
 Dieser Betrag geht zu Lasten des gesamten Haushaltes der Stadt Luckenwalde.
 Aus der Sonderrücklage wurden 4.198,21 € entnommen.
 Die Sonderrücklage beträgt zum 31.12.2006 0,00 €.

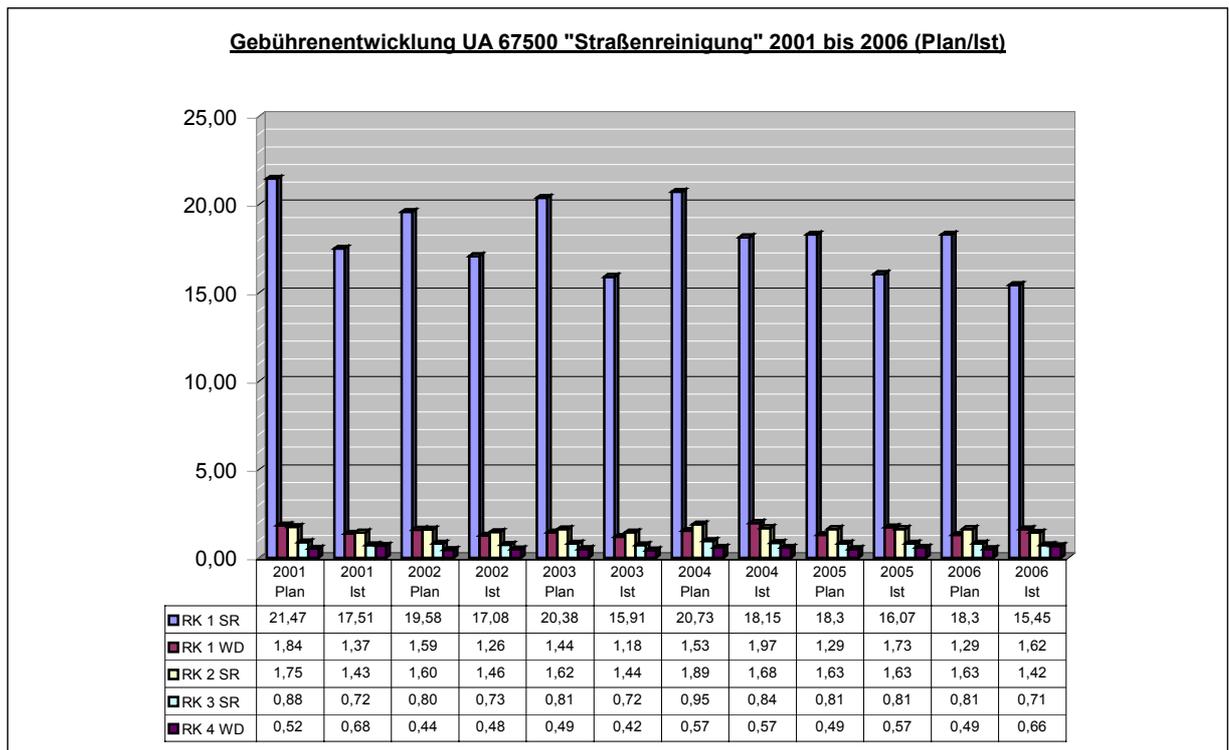
Gebührenentwicklung:

Für 2006 stehen sich folgende Plan- und Ist-Zahlen gegenüber:

Reinigungsklasse	Frontmeter 2006 lt. Kalkulation BV 4132/2004	Gebühr (75%) Lt. Kalkulation BV 4132/2004	Frontmeter 2006 Lt. Nachkalkulation per 31.12.2006	Gebühr (75%) lt. Nachkalkulation per 31.12.2006
Kostenstelle		Stückkosten		Stückkosten
1 / Stadtreinigung	678	18,30 €	654	15,45 €
1 / Winterdienst	678	1,29 €	654	1,62 €
2 / Stadtreinigung	48.795	1,63 €	48.807	1,42 €
3 / Stadtreinigung	41.372	0,81 €	38.540	0,71 €
4 / Winterdienst	155.193	0,49 €	154.314	0,66 €

Von 2001 bis 2006 entwickelten sich die Gebühren wie folgt:

SR = Straßenreinigung / WD = Winterdienst



**B) Auswertung des Jahresergebnisses 2006 des Unterabschnitt 70000
 "Abwasserkanäle"**

Abschluss des Haushaltsjahres 2006:

Position	Haushaltsstelle	Haushaltsstelle Bezeichnung	HH-Soll	Rechnungsergebnis	Wirtschaftsrechnung	Diff. Gesamt-Soll /
			+ Nachträge			Wirtschaftsrechnung
			EUR	EUR	EUR	EUR
1	70000.11020	Entgelte aus Fäkalienschlamm für Luk	52.900,00	81.410,20	87.076,96	34.176,96
2	70000.11021	Entgelte aus Fäkalienschlamm für NU	323.500,00	387.787,45	409.098,32	85.598,32
3	70000.20500	Zinseinnahmen von öffentl. Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00
4	70000.28007	Zuführung vom VmH aus Sonderrücklage	0,00	0,00	0,00	0,00
		Gesamtsumme/Einnahmen	376.400,00	469.197,65	496.175,28	119.775,28
5	70000.51300	Abwasserbeseitigung und -reinigung für Luk	4.700,00	24.920,56	25.375,19	20.675,19
6	70000.51301	Abwasserbeseitigung und -reinigung für NU	70.900,00	124.526,70	136.551,58	65.651,58
7	70000.54020	Aufwendungen für Abfuhr Fäkalienschlamm für Luk	39.800,00	52.042,84	49.229,83	9.429,83
8	70000.54021	Aufwendungen für Abfuhr Fäkalienschlamm für NU	243.700,00	223.232,43	263.938,70	20.238,70
9	70000.67900	Innere Verrechnungen für Luk	3.100,00	4.497,24	4.497,24	1.397,24
10	70000.67901	Innere Verrechnungen für NU	14.200,00	15.013,94	15.013,94	813,94
11	70000.68907	Kalkulatorische Rückstellung (vergl. Überschuss)	0,00	1.568,80	1.568,80	1.568,80
		Gesamtsumme Ausgaben	376.400,00	445.802,51	496.175,28	119.775,28
		(-) Zuschuss / (+)				
		Überschuss	0,00		1.568,80	1.568,80

Auswertung

Einnahmen und Ausgaben:

Bei der Planung wurden die Einnahmen, welche sich durch die Einführung der Grundgebühr ergeben, nicht vollständig dargestellt. Dies ist eine Ursache, dass höhere Einnahmen und Ausgaben gegenüber dem Planansatz zu verzeichnen sind. Hinzu kommt, dass mit der Einführung der Grundgebühr, mehr Haushalte die Fäkalienabfuhr in Anspruch genommen haben, als ursprünglich geplant. So wurde von einer Abfuhrmenge in Höhe von 50.250 m³ ausgegangen, tatsächlich wurden 55.377 m³ abgerechnet. Eine höhere Abfuhrmenge zieht auch entsprechende Mehrausgaben nach sich. So wurden statt geplanter 6.700 Bescheide, 7.914 Bescheide erstellt.

Ergebnis:

Mit dem Jahresabschluss 2006 für den Unterabschnitt Abwasserbeseitigung wurde

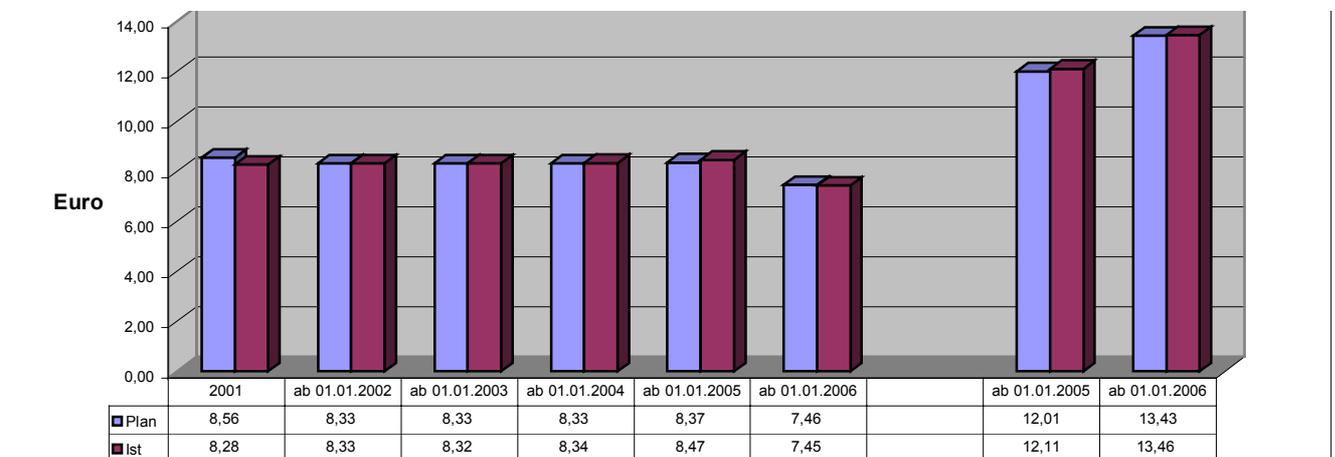
ein Überschuss in Höhe von 1.568,80 € festgestellt, dieser wurde der Sonderrücklage zugeführt und spiegelt sich in den kalkulatorischen Rückstellungen wider. Die Sonderrücklage beträgt zum 31.12.2006 1.568,80 €.

Gebührenentwicklung:

1. Einnahmen aus der Grundgebühr:

Bereich	Plan	Rechenergebnis	Abweichung
Nuthe-Urstromtal	55.300 €	58.500 €	+ 3.200 €
Luckenwalde	16.000 €	21.700 €	+ 5.700 €

2. In den Jahren 2001 bis 2006 entwickelten sich die Gebühren wie folgt:



Bis zum Jahr 2004 wurde eine einheitliche Gebühr für Fäkalienschlamm und Fäkalienabwasser erhoben. Ab 2005 wurde die Gebühr getrennt. Dies liegt unter anderem darin begründet, dass das Einleiten des Klärschlammes 7,45 €/cbm und das Einleiten des Fäkalienabwasser 2,90 €/cbm bei der NUWAB kostet.

Mit Einführung der Grundgebühr ab 2006 für die Haushalte mit Klärgruben wurde die Gebühr je cbm Abfuhrmenge Fäkalienabwasser gesenkt.

**C) Auswertung des Jahresergebnisses 2006 des Unterabschnitt 73100
 "Wochenmarkt"**

Abschluss des Haushaltsjahres 2006:

Position	Haushaltsstelle	Haushaltsstelle Bezeichnung	HH-Soll + Nachträge EUR	Rechnungsergebnis EUR	Abweichungen EUR
1	73 100.11100	Entgelte für die Benutzung öffentlicher Einrichtungen	78.300,00	68.071,20	-10.228,80
2	73 100.11200	Entgelte für Leistungen	700,00	0,00	-700,00
2	73 100.11500	Entgelte für die Lieferung von Strom, Gas, Fernwärme und Wasser	4.200,00	3.100,50	-1.099,50
3	73 100.15500	Ersatzleistungen für Schadensfälle	0,00	0,00	0,00
4	73 100.15700	Vermischte Einnahmen	0,00	0,00	0,00
5	73 100.15701	Erstattung von Bewirtschaftungskosten aus Vorjahren	0,00	281,09	281,09
6	73 100.15703	Erstattung von Bewirtschaftungskosten	0,00	387,65	387,65
7	73 100.15900	Mehrwertsteuer	700,00	351,19	-348,81
8	73 100.16900	Innere Verrechnungen	1.600,00	2.113,20	513,20
9	73 100.20600	Zinseinnahmen von öffentl.wirtschaftl. Unternehmen	0,00	519,88	519,88
10	73 100.28007	Zuführung vom VmH	0,00	1.785,95	1.785,95
		Gesamtsumme/ Einnahmen	85.500,00	76.610,66	-8.889,34
11	73 100.40000	Personalausgaben	24.500,00	22.430,90	-2.069,10
12	73 100.50200	Unterhaltung der Gebäude	0,00	0,00	0,00
13	73 100.50300	Unterhaltung der Außenanlagen	4.600,00	3.914,65	-685,35
14	73 100.54000	Bewirtschaftung der Grundstücke	17.800,00	15.841,38	-1.958,62
15	73 100.57000	Verbrauchsmittel	200,00	0,00	-200,00
16	73 100.57200	Ausgaben für Dienstleistungen durch Dritte	2.500,00	2.332,23	-167,77
17	73 100.64900	Abführung Mehrwertsteuer	3.600,00	2.921,03	-678,97
18	73 100.67900	Innere Verrechnungen	18.500,00	15.527,48	-2.972,52
19	73 100.68000	Abschreibungen	10.800,00	10.687,65	-112,35
20	73 100.68500	Verzinsung des Anlagekapitals	3.000,00	2.955,34	-44,66
21	73 100.68907	Kalkulatorische Rückstellungen	0,00	0,00	0,00
		Gesamtsumme Ausgaben	85.500,00	76.610,66	-8.889,34

Auswertung

Einnahmen:

2006 wurden im Unterabschnitt wurden 10.675,29 € weniger eingenommen als geplant. Dies hat hauptsächlich folgende Ursachen:

HH-Stelle 73100. 11100 Einnahmen aus Standgebühren ./. 10.228,80 €
 Bei der Planung wurde mit einer Jahresbelegung von 72.435 m² Standfläche auf Basis des Durchschnitts der Vorjahre gerechnet. Tatsächlich wurden nur 56.726 m²

abgerechnet.

Das hängt mit der wirtschaftlichen Entwicklung im Einzelhandel zusammen. Es zeigt sich darin, dass die Zahl der Händler gerade in den Monaten Januar bis März und in den Sommermonaten gesunken ist.

Ausgaben:

Gegenüber dem Plan wurden 8.889,34 € weniger ausgegeben. Die Hauptgründe dafür sind:

HH-Stelle 73100.40000	Personalausgaben	./. 2.069,10 €
	Bei den Personalkosten ergibt sich eine Einsparung gegenüber dem Planansatz. Für die Marktleiterin wurden im Plan die Personalkosten mit 75% und bei Abrechnung mit 60,5 % angegeben.	
HH-Stelle 731000.54200	Hausgebühren	./. 2.311,12 €
	Die Plansumme enthält den Grundpreis für die Gestellung der Abfallbehälter und die maximalen Entleerungskosten in Abhängigkeit von der Menge der gestellten Behälter und der Anzahl der Markttag. 2006 fielen geringere Kosten für die Entleerung an, da oft nicht alle Behälter gefüllt waren.	
HH-Stelle 73100.67900	Innere Verrechnungen	./. 2.972,52 €
	1. Entsprechend der Personalkosten für die Marktleiterin (siehe 73100.40000) sind auch die entsprechenden Sach- und Gemeinkosten gesunken (./. 620,73 €). 2. Die Kosten für Leistungen der Mitarbeiter der Gewerbestelle sind aufgrund der tatsächlich angefallenen Stunden für das Marktwesen gegenüber dem Plan um 621,12 € gesunken 3. Der Bauhof musste nicht wie geplant beim Marktwesen eingesetzt werden. Es konnte eine Einsparung von 1.391,08 € erzielt werden.	

Ergebnis:

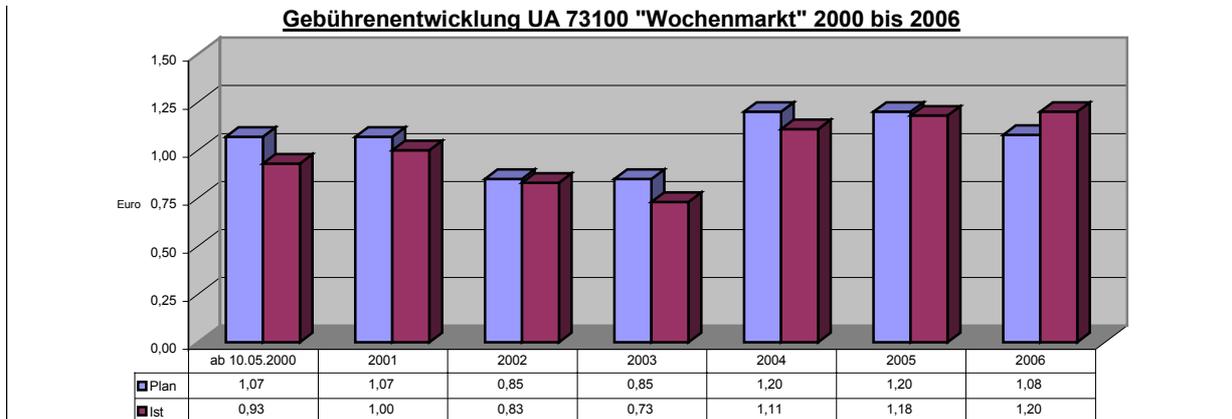
Im Ergebnis der Abrechnung 2006 wurde ein Defizit in Höhe von 1.785,95 € ermittelt. Es wurde deshalb zum Ausgleich des Fehlbetrages aus der Sonderrücklage der Betrag in Höhe des Defizits entnommen.

Die Sonderrücklage beträgt zum 31.12.2006 16.036,40 €.

Gebührenentwicklung:

Die Nachkalkulation ergab einen durchschnittlichen Preis von 1,20 €/m² gegenüber geplanten 1,08 €/m².

Die Gebühren entwickelten sich in den Jahren 2001 – 2006 wie folgt:



**D) Auswertung des Jahresergebnisses 2006 des Unterabschnitt 75000
"Bestattungswesen"**

Abschluss des Haushaltsjahres 2006:

Position	Haushaltsstelle	Haushaltsstelle Bezeichnung	HH-Soll + Nachträge EUR	Rechnungsergebnis EUR	Abweichungen EUR
1	75000.10000	Öffentl. Entgelte für Inanspruchnahme von Verwaltungsleistungen	0,00	8,00	8,00
2	75000.11100	Entgelte für die Benutzung öffentlicher Einrichtungen	600,00	617,19	17,19
3	75000.11200	Entgelte für Leistungen	142.800,00	118.861,88	-23.938,12
4	75000.15700	Vermischte Einnahmen	0,00	15.765,80	15.765,80
	7500015701	Erstattung von Bewirtschaftungskosten aus Vorjahren	0,00	0,00	0,00
5	75000.16900	Innere Verrechnungen	108.400,00	86.626,18	-21.773,82
6	75000.20500	Zinseinnahmen von öffentlichen wirtschaftlichen Unternehmen	0,00	0,00	0,00
7	75000.28007	Zuführung vom Vermögenshaushalt aus Sonderrücklage	0,00	0,00	0,00
		Gesamtsumme/Einnahmen	251.800,00	221.879,05	-29.920,95
8	75000.40000	Personalausgaben	129.300,00	114.329,54	-14.970,46
9	75000.50200	Unterhaltung der Gebäude	10.000,00	11.000,00	1.000,00
10	75000.50300	Unterhaltung der Außenanlagen	15.300,00	14.298,28	-1.001,72
11	75000.51510	Pflegeverträge	0,00	0,00	0,00
12	75000.52200	Ausstattungsgegenstände	1.000,00	2.325,35	1.325,35
13	75000.52300	Unterhaltung Arbeitsgeräte und Reparatur hierfür	2.500,00	962,46	-1.537,54
14	75000.54000	Bewirtschaftung der Grundstücke	7.800,00	8.828,28	1.028,28
15	75000.54300	Reinigung	1.000,00	408,05	-591,95
16	75000.54400	Versicherung der Gebäude	400,00	345,36	-54,64
17	75000.54900	sonstige Bewirtschaftungskosten	700,00	697,44	-2,56
18	75000.55100	Unterhaltung Fahrzeuge	3.000,00	3.318,22	318,22
19	75000.55200	Vergaser-und Dieselmotorkraftstoffe	1.700,00	1.740,27	40,27
20	75000.55400	Kfz.-Versicherung und Steuern	900,00	815,17	-84,83
21	75000.56000	Dienst-und Schutzbekleidung	300,00	272,67	-27,33
22	75000.58900	Deponiekosten	1.500,00	1.064,00	-436,00
23	75000.65220	Fernmeldegebühren	700,00	473,20	-226,80
24	75000.66190	sonstige vermischte Ausgaben	0,00	86,32	86,32
25	75000.67900	Innere Verrechnungen	29.900,00	25.305,15	-4.594,85
26	75000.68000	Abschreibungen	28.800,00	28.749,72	-50,28
27	75000.68500	Verzinsung des Anlagekapitals	17.000,00	16.904,07	-95,93
28	75000.68900	Kalkulatorische Rückstellungen	0,00	0,00	0,00
		Gesamtsumme/Ausgaben	251.800,00	231.923,55	-19.876,45
		(-) Zuschuss / (+) Überschuss	0,00	-10.044,50	-10.044,50

Auswertung

Einnahmen:

2006 wurden 29.820,95 € weniger als geplant eingenommen. Allein bei den Friedhofsgebühren (HH-Stelle 75000.11200) wurden 23.938,12 € weniger eingenommen. Ursache dafür sind rückläufige Fallzahlen, z.B.:

Gebührentatbestand	Fälle	Auswirkung in €
Erdbestattung Erwachsene	- 3	- 996,00 €
Urnenbestattung	- 8	- 527,00 €
Kapellennutzung	-10	- 440,00 €
Nutzungsgebühren Erddoppelwahlgrabstelle	- 1	- 2.997,00 €
Nutzungsgebühren Urneneinzelgrabstätte	- 6	- 2.250,00 €

Die tatsächlichen Fallzahlen sind von den natürlichen Schwankungen bei der Anzahl der Todesfälle und dem persönlichen Geschmack über die Art der Bestattung und der Begräbnisstelle abhängig, und können daher nicht genau vorhergesagt werden. Um ein in etwa realitätsnahes Ergebnis zu erhalten, basiert die Kalkulation der Gebühren auf dem Fallzahlendurchschnitt der drei letzten abgerechneten HH-Jahre. Problematisch ist, dass in Gebührenpositionen mit hohen Gebührensätzen schon geringe Abweichungen zu hohen Einbußen führen (z.B. Nutzungsgebühren Erddoppelwahlgrabstätte).

Ausgaben:

Bei den Ausgaben wurden gegenüber dem Plan 19.962,76 € eingespart. Wesentliche Abweichungen wurden bei folgenden HH-Stellen festgestellt:

HH-Stelle 75000.40000	Personalausgaben Die Jahreskosten des Verwaltungs- und Friedhofspersonal sind geringer als geplant (siehe Vorbemerkung Nr.2).	./. 14.870,46 €
HH-Stelle 75000.54000	Bewirtschaftung der Grundstücke Hier wirken sich die Preiserhöhungen aus.	+ 928,28 €
HH-Stelle 75000.54300	Reinigung Die geplante Grundreinigung in den Kapellen wurde 2006 nicht durchgeführt.	./. 591,95 €

Ergebnis:

Für das HH-Jahr 2006 ergibt sich ein Zuschuss zu Lasten des Gesamthaushalts in Höhe von 10.044,50 €. Eine Entnahme aus der Sonderrücklage zum Ausgleich dieses Zuschusses ist nicht möglich, da diese 0,00 € beträgt. Zum 31.12.2006 beträgt die Sonderrücklage 0,00 €.

Gebührenentwicklung:

Für 2006 stehen sich folgende Plan- und Ist-Zahlen gegenüber:

Gebührentatbestand (Kostenträger)	Fallzahlen lt. Kalkulation BV 4117/2004	Gebühr (60%) lt. Kalkulation BV 4117/2004	Fallzahlen lt. Nachkalkulation per 31.12.2006	Gebühr (60%) lt. Nachkalkulation per 31.12.2006
		Stückkosten in €		Stückkosten in €
Ausheben und Schließen der Gruft				
Erdbestattung Erwachsene	29	348,00	24	433,01
Erdbestattung Kinder	1	139,00	2	173,21
Urnen	131	112,00	123	115,22
Umbettung von Urnen	2	224,00	3	230,44
Ausbettung von Urnen	0	112,00	1	115,22
Kapellenbenutzung				
Kapellenbenutzung	115	84,00	100	88,39
Kapellenvorraum	37	42,00	39	44,20

(Kostenträger)	lt. Kalkulation BV 4117/2004	lt. Kalkulation BV 4117/2004	lt. Nachkalkulation per 31.12.2006	lt. Nachkalkulation per 31.12.2006
		Stückkosten in €		Stückkosten in €
Nutzungsgebühren				
Erdeinzelgrabstätte 20 Jahre	8	1.005,00	8	957,04
Erdeinzelwahlgrabstätte 25 Jahre	4	1.256,00	3	1.196,30
Erddoppelwahlgrabstätte 25 Jahre	7	2.513,00	4	2.393,94
Erdeinzelkindergrabstätte 20 Jahre	0	670,00	1	638,38
Mehrstellige Erdwahlgrabstätte 25 J.	1	3.990,00	0	3.790,40
Urneneinzelgrabgrabstätte 20 Jahre	22	335,00	15	319,19
kleine Urnenwahlgrabstätte 25 Jahre	22	419,00	24	398,99
große Urnenwahlgrabstätte 25 Jahre	1	628,00	2	598,49
Urnengemeinschaftsanlage 20 Jahre	50	670,00	62	638,38
Verlängerung der Nutzungsrechte				
Erdeinzelgrabstätte pro Jahr	1	50,00	0	47,88
Erdeinzelwahlgrabstätte pro Jahr	40	50,00	13	47,88
Erddoppelwahlgrabstätte pro Jahr	104	100,00	90	95,76
Erdeinzelkinderstelle pro Jahr	0	34,00	0	31,92
Mehrstellige Grabstätte bei 9,5 m ²	14	159,60	37	151,61
Urneneinzelgrabstätte pro Jahr	2	17,00	1	15,96
kleine Urnenstelle pro Jahr	197	17,00	104	15,96
große Urnenstelle pro Jahr	7	25,00	14	23,94

Entwicklung der Gebühren an Hand von Fallbeispielen:

Gebühr (60%) lt.	Kalkulation BV 4117/2004 in €	Nachkalkulation per 31.12.2006 in €
Reihengrab 20 Jahre incl. Kapellenbenutzung Ausheben und Schließen der Gruft Nutzungsgebühren Kapellenbenutzung	348,00 1.005,00 <u>84,00</u> 1.437,00	433,01 957,58 <u>88,39</u> 1.478,98
Erdoppelwahlgrabstätte 25 Jahre incl. Kapellenbenutzung Ausheben und Schließen der Gruft Nutzungsgebühren Kapellenbenutzung	348,00 2.513,00 <u>84,00</u> 2.945,00	433,01 2.393,94 <u>88,39</u> 2.915,34
Urneneinzelgrab 20 Jahre incl. Kapellenbenutzung Ausheben und Schließen der Gruft Nutzungsgebühren Kapellenbenutzung	112,00 335,00 <u>84,00</u> 531,00	115,22 319,19 <u>88,39</u> 522,80
Urnengemeinschaftsanlage 20 Jahre incl. Kapellenvorraum Ausheben und Schließen der Gruft Nutzungsgebühren Kapellenbenutzung	112,00 670,00 <u>84,00</u> 866,00	115,22 638,38 <u>88,39</u> 841,99

Die Gegenüberstellung der Gebühren und der Fallzahlen laut Plan und der Ist-Abrechnung bestätigt die Aussage, dass die Fallzahlen erhebliche Auswirkungen auf die Höhe der Gebühren haben. Im Jahr 2006 konnten insgesamt im Friedhofsbereich gegenüber dem Planansatz 19.962,77€ Ausgaben eingespart werden. Die Kosteneinsparung ist jedoch nicht im gleichen Maße möglich, wie die Einnahmen der Friedhofsanlagen sinken.

Die Kosten für die Unterhaltung, Abschreibungen der Gebäude und der Personalaufwand sind fixe Kosten. Diese Kosten entstehen unabhängig von der Inanspruchnahme der Leistung, sie ergeben sich bereits aus der Vorhaltung der entsprechenden Friedhofsfläche mit ihren Anlagen und Bestandteilen.